

Brandfall

Brände verhüten



Keine offene Flamme!
Feuer, offene Zündquellen und Rauchen verboten!

Verhalten im Brandfall

1. Ruhe bewahren!

2. Brand melden

- Handfeuermelder betätigen

oder

- Notruf absetzen (Tel.: 112)

Wo ist etwas passiert?

Was ist passiert?

Wie viele Verletzte?

Welche Art der Verletzung?

Warten auf Rückfragen!



3. In Sicherheit bringen

- Gefährdete Personen und Hilflöse warnen/mitnehmen
- Türen schließen (nicht abschließen)
- Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen
- Aufzüge nicht benutzen
- Sammelpplätze aufsuchen
- Anweisungen Feuerwehr und Brandschutzhelfer befolgen



4. Löschversuch unternehmen

- Feuerlöscher benutzen



Erste-Hilfe

1. Ruhe bewahren!

2. Unfall melden

- Notruf Rettungsleitstelle (Tel.: 112)

Wo ist etwas passiert?

Was ist passiert?

Wie viele Verletzte?

Welche Art der Verletzung?

Warten auf Rückfragen!



3. Erste Hilfe leisten

- Absicherung des Unfallortes
- Ersthelfer verständigen (siehe unten)
- Versorgung der Verletzten



4. Weitere Maßnahmen

- Rettungsdienst einweisen
- Schaulustige abhalten
- Vorgesetzte informieren

Weitere Notrufnummern:

- | | |
|-----------------------|------------------|
| • Polizei | Tel.: 110 |
| • Giftnotruf Freiburg | Tel.: 0761/19240 |
| • Pforte PH | Tel.: 0751/501-0 |

Defibrillator:

Schlossbau, Erdgeschoss in der Pausenhalle

Erste-Hilfe-Material:

Gebäude	Etage	Raum	Fach/Abt.	Weitere Ausstattung
S	UG	-1.07	Kunst	---
S	EG	0.11	Haushalt	Liege
S	2. OG	Regie	Aula	Liege

Ersthelfer:

Gebäude	Etage	Raum	Name	Telefonnr.
S	EG	0.09	Fr. Schuster	0751/501-8226
S	EG	0.11	Fr. Dirlwanger	0751/501-8978
S	EG	0.18	Fr. Stolze	0751/501-8012
S	1. OG	1.21	Fr. Traunecker	0751/501-8065

Amokfall

1. Ruhe bewahren!

2. In Sicherheit bringen

- Flure meiden
- in abschließbaren Raum begeben/dort verbleiben
- Tür abschließen/verbarrikadieren

3. Notruf absetzen (Tel.: 110)

- WO ist WAS geschehen?
- Seit WANN besteht die Bedrohung?
- Hinweise zum/r Täter/in?
- Hinweise über Opfer/Geiselnahme?
- Waffenbesitz festgestellt?

4. Weitere Maßnahmen

- Pforte informieren (Tel.: 0751/501-0)
- Von Türen und Fenstern fernhalten, auf den Boden setzen/legen
- Keine lauten Gespräche
- Eintreffen der Polizei und Anweisungen abwarten

Sonstige Notfälle

Auffinden von verdächtigen Gegenständen, Bombendrohung oder anderen Notfällen.

(z.B. Giftunfall, Explosionsgefahr, Säure, etc.):

- Ruhe bewahren
- Handfeuermelder betätigen (zur Evakuierung) und Notruf absetzen (Tel.: 110)
- In Sicherheit bringen
- Gefährdete Personen und Hilflöse warnen/mitnehmen
- Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen
- Sammelpplätze aufsuchen
- Anweisungen Feuerwehr/Polizei befolgen
- Pforte informieren (Tel.: 0751/501-0)

Bei einer telefonischen Bombendrohung verhalten Sie sich beim Anruf wie folgt:

- Zuhören und Gespräch nicht abbrechen!
- Notizen machen (Wortlaut der Drohung, Sprache, Geschlecht, Dialekt, Alter, Sprachart, Telefonnummer vom Display, Hintergrundgeräusche)
- Polizeinotruf absetzen und Pforte informieren